

DJK mittendrin

Zeitung des Diözesanverbandes Limburg

Ausgabe 2-2015

Sportverband



Sportjugendwochenende

Aktuelles
Berichte

Infos aus den Vereinen
Ausbildung

Veranstaltungen
Bundesverband

Sport und mehr...

**Unterwegs zum
„Mehr“ ...**

Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Verantwortliche in den Vereinen des DJK-Diözesanverbandes Limburg,

die Sommerferien stehen vor der Tür. Zeit noch mal in einem „mittendrin“ über sportliche Aktionen in unserem DJK-Verband im Frühjahr zu informieren

Berichtet wird auch vom DJK-Sportjugendwochenende in Westernohe am letzten Juniwochenende. Seit der Frühjahrstagung gibt es keine Diözesanjugendleitung mehr. Um so erfreuter waren wir vom Zuspruch bei diesem Jugendaktions-Wochenende. Hier wurden u.a. drei Jugendliche gefunden, die bereit sind als Jugendteam weitere Veranstaltungen zu organisieren. Ein erster Schritt zur Neustrukturierung/Neuaufbau im Bereich unserer Sportjugend. Hier hoffen wir natürlich auf Unterstützung aus den Vereinen in denen Jugendarbeit stattfindet.



Wir drucken in diesem Heft auch einen Bericht vom DJK Landesverbandswandertag, dem Bundestag in Wissen, sportlichen Erfolgen unserer Fußballer oder Kegler. Am 4. Juli fand die Frauenfahrt nach Neustadt statt. auch hierzu nachfolgend ein Bericht .



Einige Infos haben wir den Internetseiten unserer Vereine entnehmen können.

Wir wuenschen unseren Mitgliedern und auch allen Ehrenamtlichen in den DJK-Vereinen erholsame Urlaubstage und eine erfolgreiche Vorbereitung in die nächste Sportsaison oder für künftige Sportereignisse.

Auch wir werden Urlaub machen. Deshalb ist die Geschäftsstelle in den Sommerferien im August nur in der ersten Woche voll besetzt.

Euer Team des DJK Diözesanverband Limburg

DJK Landesverband Hessen

Wandertag in Rüsselheim

Trotz Terminverschiebung sehr gut besucht

Zum 36. Mal veranstaltete der DJK-Landesverband Hessen am Sonntag, dem 14. Juni 2015 seinen Wander- und Familientag.

Start und Ziel war am Sportplatz der DJK Eintracht Rüsselsheim.

Die Beteiligung war gut, 220 Wanderfreunde lernten bei strahlendem Sonnenschein die Wälder von Rüsselsheim

und Raunheim kennen. Sie wanderten durch den Ostpark, entlang des Horlachgrabens sowie in Richtung Waldsee. Es gab drei Strecken über 15, zehn sowie fünf Kilometer.

Den ersten Platz der Meisterschaft sicherten sich, wie schon im vergangenen Jahr, die 95 Wanderer der



gastgebenden DJK Eintracht Rüsselsheim, die 860

Kilometer erwanderten. Auch die ältesten Teilnehmer, Hanna und Karl Michel (Jg. 1926, 1927) kamen aus den eigenen Reihen.



Den zweiten Platz teilten sich die SC Concordia Pfungstadt sowie die SG Bensheim, auf Rang vier landeten die Wanderer von Schwarz-Weiß Flörsheim.

Wie beliebt das Wandern ist, zeigt die Tatsache, dass etliche Gruppen weite Anfahrtswege in Kauf nahmen. 40 Wanderer fuhren mit einem Sonderbus von Bensheim in die Opelstadt. Auch die Gäste aus Pfungstadt hielten dem Rüsselsheimer Verein die Treue. 40 Mitglieder der Concordia Pfungstadt reisten ebenfalls mit einem Sonderbus an. „Wir kommen seit vielen Jahr gerne zum Wandertag“, betonte Abteilungsleiter Rainer Patzelt. In der Wanderabteilung seien ehemalige Tischtennispieler und Basketballer aktiv. Die Pfungstädter Wanderer hätten sich auf den Wandertag vorbereitet und waren am Sonntag auf allen drei Strecken vertreten.

Auch etliche Wanderer aus der Opelstadt machten mit. Erika Jung aus Rüsselsheim startete auf der 15-Kilometer-Strecke. Sie war gut vorbereitet, denn sie geht oft in ein Fitness-Studio. „Beim Wandern schätze ich die Gemeinschaft, man lernt neue Menschen kennen“, betonte Jung. Lothar Flad, der Mitglied beim DJK ist, wanderte fünf Kilometer: „Ich bin seit etlichen Jahren dabei.“ Veronika Knodel ist sogar von Anfang an dabei: „Wandern ist gesund.“

Nicht am Start war Herbert Schuster, der ehemalige Vorsitzende des ausrichtenden Vereines, denn er organisierte den Wandertag. Er dankte den 70 Mitgliedern der DJK-Wanderabteilung, die als Helfer im Einsatz waren. Mit dem Zuspruch war Schuster „zufrieden“, auch wenn der Rekord von rund 600 Teilnehmern aus früheren Jahren nicht erreicht wurde. Die DJK Eintracht habe den Tag zum sechsten Mal veranstaltet. Es sei ein schönes „Geschenk“, denn der Verein feiert dieses Jahr den 90. Geburtstag. DJK Landesvorsitzende Monika Kaiser ehrte am Nachmittag die Vereine mit den meisten Startern. Favorit für den Sieg war Pfungstadt.

Geist Gottes

Der Wandertag hatte mit einem Gottesdienst auf

dem Sportgelände der Eintracht begonnen. Rund 150 Teilnehmer feierten die Messe. Hubert Bach trug die Traditionsfahne des DJK. Lukasz Szafera, Pfarrer von Sankt Georg Rüsselsheim, hielt den Gottesdienst. Die Schola der Pfarrei Sankt Georg stimmte die Lieder „Halleluja“, „Wenn das Brot, das wir teilen“ und „Danke“ an. Szafera ging in seiner Predigt auf den 84. Psalm ein. Der Psalm-Beter habe Sehnsucht nach Gott. Auch viele Wanderer sehnten sich nach Gottes Nähe.



Der Geistliche ist froh, dass Wandern in Rüsselsheim so beliebt ist. „Die Menschen mögen die Gemeinschaft. Und bei der Wanderung der DJK spüren sie den Geist Gottes.“ Auch die Landesvorsitzende des DJK-Verbandes Hessen Monika Kaiser, war beeindruckt vom guten Zuspruch.

abgewandelter Bericht: aus „Mainspitze“

Fotos: DJK Rüsselsheim Herbert Schuster,

DJK Diözesanverband

Tolles Jugendwochenende in Westernohe

Naturerlebnisse und Gruppenerfahrung

Vom 26. bis 28. Juni 2015 fand in Westernohe das DJK Jugendwochenende statt. Mit dabei Jugendliche der DJK SW Wiesbaden und der DJK Zeilsheim, mit Claudia Groß, Jörg Schneider, Joachim Sattler und Pfarrer Waldeck als Organisationsteam.

Ziel war es Jugendliche unterschiedlicher DJK Vereine

Aktivitäten eine Rolle. So begann das Wochenende im Bundeszentrum der Pfadfinder in Westernohe mit bewegten Kennenlernmethoden.

Am Samstag waren dann zunächst kooperative Übungen auf dem Niedrigseil zu absolvieren bevor die Teilnehmer ausgestattet mit GPS-Geräten in Kleingruppen Geocaches aufspürten und dabei das riesige Gelände des DPSG



„Partner-Parcour“ bei dem



Bundeszentrum erkundeten. Am Nachmittag war Mut und Kraft gefordert beim

die Teilnehmer paarweise die Hochseilrouten durchliefen und sich dabei wechselseitig unterstützen mußten.



zusammenzubringen zu einem Aktionswochenende mit Spaß und Gemeinschaft.

Dabei spielten ganz unterschiedliche sportliche und gemeinschaftliche

gemeinsamen durchqueren der Hochseil-Parcours im Hochseilgarten in Bad Marienberg. Hier begeisterte insbesondere der





Einmütiges Fazit des Wochenendes - Das wollen wir noch mal machen! Drei der etwas älteren Teilnehmer haben sich bereit erklärt für kommendes Jahr als

Vorbereitungsteam ein Wochenende zu organisieren.

Wir hoffen damit den Weg zu einem neuen Jugendteam der DJK Sportjugend Limburg



Der Samstagabend begann dann mit einem Gottesdienst und Pfarrer Waldeck und anschließendem Grillen.



bereitet zu haben und hoffen auf Unterstützung auch aus anderen Vereinen .



Zum Abschluss des Wochenendes begaben sich alle Teilnehmer aufs Wasser der Lahn.

Die Kanutour führte von Löhnberg nach Füfurfurt und verlangte den etwas übermüdeten Teilnehmern noch einiges ab.



DJK Bundesverband

Frauenpower im DJK Verband

DJK Bundestag wählt Elsbeth Beha zur Präsidentin

Langenfeld (07.06.2015). Beim 33. DJK-Bundestag in Wissen vom 5. bis 7. Juni 2015 wurde Elsbeth Beha einstimmig zur neuen Präsidentin des DJK-Sportverbandes gewählt.

Nachdem der von 2004 bis 2015 amtierende DJK-Präsident Volker Monnerjahn nicht mehr für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung



stand, ist nun mit der aus Mannheim stammenden ehemaligen Vizepräsidentin Elsbeth Beha erstmals eine Frau an die Spitze des DJK-Sportverbandes gewählt worden.

Elsbeth Beha engagiert sich bereits seit elf Jahren im DJK-Präsidium ehrenamtlich als Vizepräsidentin und war vorher unter anderem als Frauenwartin im Diözesanverband Freiburg

tätig.

Auf Antrag des Diözesanverbandes München und Freising wurde Volker Monnerjahn zum Ehrenpräsidenten des DJK-Sportverbandes gewählt.

Dr. Thomas Nonte, seit rund zwei Jahren geistlicher Bundesbeirat des DJK-Sportverbandes, wurde in seinem Amt verabschiedet. Die Stelle des Geistlichen Bundesbeirates und des Olympiapfarrers bleibt bislang unbesetzt.

Neben den Neuwahlen zum Präsidium waren die Verabschiedung einer Resolution zur Integration von Flüchtlingen, die Verleihung des Inklusionstalers 2014, sowie die DJK-Sportlerwahl des Jahres weitere Themen des DJK-Bundestages. Dieser stand unter dem Motto „Gemeinsam Begeistern“.

Volker Monnerjahn wurde nach seiner dritten Amtszeit in einem Festakt auf dem Galaabend des Bundestages gebührend verabschiedet.

Prof. Dr. Gudrun Doll-Tepper, die Vizepräsidentin des Deutschen Olympischen Sportbundes, übermittelte ihm Glückwünsche zur Ehrenpräsidentschaft und zeichnete ihn mit der Ehrennadel des DOSB aus.

Bei den Wahlen zum

Präsidium gab es Wechsel auf mehreren Positionen. Neu im Präsidium sind: Angelika Büter (Osnabrück) als Vizepräsidentin, Bernd Butter (Ochtendung) als Vizepräsident Finanzen, Jürgen Funke (Essen) als Bundessportwart, sowie Dr. Jürgen Fritsch (Köln) als Bundessportarzt. Rechtsreferent Jörg Groß übernimmt zusätzlich die Funktion des Antidopingbeauftragten.



Integration, Inklusion und der Anti-Doping-Kampf sind die Schwerpunkte, mit denen sich der katholische Sportverband Deutschlands intensiv befassen möchte.

Den festlichen Abschluss des 33. DJK-Bundestag am Sonntag, den 07. Juni 2015 bildete ein Pontifikalamt mit dem Trierer Bischof Dr. Stephan Ackermann in Konzelebration unter anderem mit Pfarrer Dr. Thomas Nonte, DJK-Diözesanbeirat Dechant Volker Teklik und Diakon Peter Vanderfuhr in der Pfarrkirche Kreuzerhöhung.

Der nächste Bundestag findet 2017 in Mainz statt.

DJK Diözesanverband

Frauenfahrt 2015 nach Neustadt und Speyer

Gut besuchte Frauenfahrt trotz Hitzetag

Das Ziel der Fahrt war in diesem Jahr Neustadt an der südlichen Weinstraße mit einem Abstecher in die historisch höchst bedeutsame Stadt Speyer.

Wegen der vom Wetterdienst

Anekdoten über diese Frauen aus Politik, Wirtschaft und Kirche machten die Geschichte dieser charmanten Stadt mit französischem Flair für uns lebendig. Im Hambacher Schloss, das auf einem

Hügel am Stadtrand thront, wurde 1832 zum ersten Mal die schwarze-rot-goldene Fahne

gehisst. Der Zug zum Hambacher Schloss ist ein Meilen-

stein auf über die Weintanks bis in die Flasche und Einblicke in den naturnahen Beruf des Winzers. In Holzfässern reift bei diesem Winzer nur ein besonderer Rotwein. In der stilvoll dekorierten hauseigenen Scheuer folgte die Verkostung von vier Weinen. Unterhaltsam vermittelte uns die Chefin des Weingutes persönliche interessante Dinge zu den unterschiedlichen Rebsorten und gab wertvolle Ratschläge zum Weintrinken mit allen Sinnen.

In fröhlicher Stimmung und lockerer Atmosphäre ließen wir diesen heiteren heißen Sommertag ausklingen und kamen um 21.15 Uhr voll mit Eindrücken einer wunderschönen Gegend zurück in die Main-Metropole.



angekündigten hohen Tagestemperaturen um 38°C trauten sich einige Frauen die Teilnahme an unserer Ganztagesfahrt nicht zu. So startete der klimatisierte Bus mit 41 gut gelaunten Frauen aus fünf Vereinen um 9.15 Uhr in Frankfurt Richtung Speyer. Der Kaiserdom beeindruckte uns sehr mit seiner Krypta und der Kaisergruft. Pünktlich trafen sich alle Grüppchen wieder zur Weiterfahrt, denn in Neustadt an der Weinstraße wurden wir von zwei Gästeführerinnen schon erwartet. Sie stellten uns weibliche Persönlichkeiten, die in dieser Stadt wirkten, an den passenden Gebäuden und Plätzen vor. Die Fakten und

dem Weg zur Demokratie. In Neustadt wird auch jedes

Jahr Anfang Oktober die deutsche Weinkönigin gewählt.

Den geselligen Höhepunkt der Fahrt stellte die Weinprobe in einem traditionellen Weinhaus

in Neustadt-Hambach dar. Im Weinkeller erhielten wir interessante Informationen über den Weg der Traube vom Weinberg



von Beatrix Rinkart (Fotos Rinkart / Lauer)

DJK Diözesanverband

DJK Kegeltturnier

25. April in Bad Homburg-Kirdorf

Leider waren in diesem Jahr weniger Teilnehmer/innen beim Diözesan-Kegeltturnier am Start.

Das Turnier fand, wie schon in den Vorjahren, am 25. April 2015 auf den Kegelbahnen im Bürgerhaus Bad Homburg-Kirdorf statt.

Wie immer organisierte Kegelfachwart Herbert Tschersich das Turnier.



Ergebnisse

Damen	Verein	Volle	Abräumen	Gesamt	Platz
1	Helvetia Kirdorf	392	146	538	1
Gemischt	Verein	Volle	Abräumen	Gesamt	Platz
1	Kolpingfamilie Heddernheim	642	257	899	1
2	Schwarz Weiß Griesheim	563	208	771	2
Herren		Volle	Abräumen	Gesamt	Platz
1	Schwarz Blau Frankfurt	517	165	682	1
		Volle	Abräumen	Gesamt	Platz
Beste Keglerin	Patricia Stoppany Kolping	130	63	193	1
Bester Kegler	Hubert Walle SW Griesheim	157	62	219	1

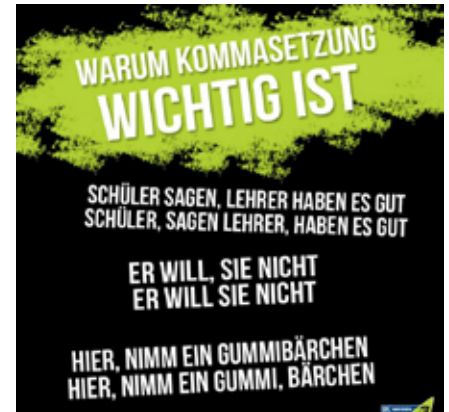
DJK Kronberg

Dabeisein ist alles

Inlinehockey Regionalliga



“Spaß hatten wir” sagt Kapitän Andreas Nau nach dem letzten Schlusspfeiff am zweiten Turniertag der Inlinehockey-Regionalliga Süd. Leider spiegeln die Ergebnisse dann doch nicht ganz die Leistung der Crusaders wieder: Die Rollritter aus Kronberg kämpften leidenschaftlich und ließen viel Herzblut auf dem Platz (und auf der Strafbank) – trotzdem waren die anderen Mannschaften am Ende doch noch einen Tick abgezockter, sodass das Spiel der in Rot spielenden Truppe nicht voll zur Entfaltung kam.



Mit 8:4 gegen den IVA Bad Nauheim und einem 8:2 gegen die gastgebenden Vikings aus Wiesbaden wird der erste Sieg in dieser Saison weiter erwartet.

Alles in allem geht so ein weiterer schöner Hockeytag zu Ende. Danke an die Organisation der Vikings und auf bald auf einem der hessischen Inlinehockeyplätze .

DJK Bad Homburg-Kirdorf

U12 Mädchen schaffen das Double

Frauenfußballfußball

Die Mädels der U12 der DJK Bad Homburg-Kirdorf, unter Trainerin Natalie Paul, haben es geschafft in dieser Saison das „Double“ zu gewinnen. Bereits Ende September sicherten sich die Mädels den Kreispokal durch ein 3:1 gegen den EFC Kronberg. In der Runde (Kreisliga Frankfurt-Nord) konnten sie den 4-Punkte-Rückstand zur Winterpause auf die SG Haitz noch wett machen und einen Punkt Vorsprung ins Ziel retten. So sicherten sie sich den Meistertitel erst am letzten Spieltag in einem

Herzschlagfinale. Der eigene 11:0 Erfolg bei SV Blau-Gelb Frankfurt reichte nicht zwangsläufig aus. Erst als einen Tag später die Meldung



kam, dass die Haitzerinnen ihr letztes Spiel nur mit 2:2 beendeten war der Jubel

groß! Dass der Meistertitel trotzdem verdient ist, zeigt die Tatsache, dass man neben der besten Offensive (88 Tore in 18 Spielen) auch die Beste Defensive (nur 13 Gegentore) stellt. Für den Supererfolg, der mit dem Aufstieg in die Gruppenliga Frankfurt verbunden ist, bekamen die Mädchen vom Verein eine kleine Überraschung. Die neuen „Doublesiegerinnen“-Shirts werden demnächst bestimmt in Bad Homburg und Umgebung öfters zu sehen sein.



DJK Flörsheim

Doppelter Aufstieg nach grandioser Saison

Fußball Main-Taunus

1. Mannschaft: Die Krönung der kontinuierlichen Arbeit



Der große Favorit holte sich souverän den Titel in der Fußball-Kreisoberliga Main-Taunus. Macht sich gut die Meisterschale in den Händen der Spieler der DJK Flörsheim.

Die vor der letzten Saison mit einigen Neuzugängen verstärkte Mannschaft, die in Hans Richter (vorher RW Walldorf) einen neuen Trainer erhalten hatte, ließ von Beginn an keine Zweifel aufkommen, wer den Takt in der Fußball-Kreisoberliga Main-Taunus vorgibt. Am Ende standen für DJK Flörsheim 127:36 Tore bei 26 Siegen, 2 Unentschieden und nur 3 Niederlagen zu Buche.

„Die Gruppenliga“ ist jetzt Neuland für unseren Verein, da waren wir noch nie. Aber wir haben in den letzten Jahren kontinuierlich darauf hingearbeitet, und das hat sich gelohnt“, sagt der Sportliche Leiter Dirk Ludwig. „Natürlich ist dort der Klassenerhalt zunächst einmal unser Ziel. Aber ich traue unserer Mannschaft zu, dass sie einen Platz im Mittelfeld erreichen kann und wir uns in dieser Liga etablieren können.“

Ludwig sieht die Gruppenliga „als sehr interessante Klasse“ und freut sich besonders auf die Derbys. „Da war es schon gut, dass Germania Weilbach drin bleiben konnte, zudem kommt Türk Hattersheim aus der Nachbarschaft“, sagt Ludwig. Auch auf das Aufeinandertreffen mit dem SV Zeilsheim, den er als Meisterschaftsfavorit sieht, freut er sich.

2. Mannschaft: Ein ehrgeiziges Kollektiv



Nach dem hauchdünn verpassten Aufstieg in der vergangenen Saison hat sich die Mannschaft von Gökhan Aggöl in dieser Spielzeit souverän den Titel in der Kreisliga B Main-Taunus gesichert.

Auf diesen B-Liga-Meister darf sich die A-Liga-Konkurrenz freuen: DJK Flörsheim II.

Flörsheim sicherte sich mit sieben Punkten Vorsprung frühzeitig die Meisterschaft. 81 Punkte sowie eine Tordifferenz von 104:31 standen am Ende zu Buche.

Den Grundstein für den Erfolg lieferte neben der sagenhaften Heimstärke (15 Siege und ein Unentschieden) vor allem die beste Defensive der Liga, die im Schnitt nur einen Gegentreffer pro Spiel hinnehmen musste.

Ein Indikator war für den Trainer ein Luxusproblem, welches er wohl nur mit den wenigsten Verantwortlichen einer Zweiten Mannschaft teilt: Einen derart breiten und qualitativ ausgeglichenen Kader vorzufinden, der von ihm verlangt, Woche für Woche gewissen Spielern eine Absage für das kommende Spiel geben zu müssen. So war der aktuelle Meister nie von einzelnen Spielern abhängig, einen echten Torjäger gab es nicht und Ausfälle wurden stets kompensiert – das Kollektiv entschied die Partien.

(Auszug aus Höchster Kreisblatt)

DJK Zeilsheim

Laurence Taburet holt Titel bei der Deutschen Meisterschaft

Nach zum Teil überragender Saison ist wieder Trainingsalltag eingeleitet

Laurence Taburet von der DJK Zeilsheim und dem RSC Frankfurt hat am Wochenende vom 18.-19.04.2015 an den 39. Deutsche Meisterschaften des Rollstuhltischtennis teilgenommen, die dieses Jahr in Lobbach stattgefunden haben.

Freitag starteten gleich die Mixed Wettkämpfe, bei denen sie mit ihrem Vereinskollegen Jörg

Didion vom Rollstuhlsport-Club (RSC) Frankfurt antrat. Nach dem Verlust des ersten Spieles, ging es für beide nur noch aufwärts.

Mit zwei errungenen Siegen konnte sich das Mixed-Pärchen den 2. Platz in der Gruppe sichern. Das Achtel-



und Halbfinale wurden jeweils souverän gewonnen. Im Finale traf man erneut auf die in der Gruppenphase siegreichen Gegner, und diesmal

entschieden Laurence und Jörg das Spiel für sich.

Nachmittags folgten dann die Damen-Doppel Spiele. Dort trat Laurence mit Solveig Femtehjel vom SV Hamburg an. Beide konnten sich auch hier auf das Treppchen spielen und erreichten den 3. Platz.

Am Samstag

fanden dann die Einzelwettkämpfe statt, bei denen Laurence leider nicht an den Erfolgskurs des vorigen Tages anknüpfen konnte.

DJK Zeilsheim

2. Platz beim Sportpreis der Stadt Frankfurt

Tischtennisabteilung - Inklusion im Sport

Am 20. März 2015 überreichte Sportdezernent Markus Frank, in Anwesenheit von Oberbürgermeister Peter Feldmann, dem stellvertretenden Abteilungsleiter der DJK Tischtennisabteilung, Eike Petri, den Scheck über € 4000 für den zweiten Platz beim Sportpreis der Stadt Frankfurt in der Paulskirche.

In einem kurzen Interview berichtete Eike Petri über die erfolgreiche Förderung und Integration

von nichtbehinderten und behinderten Kindern, Jugendliche und Erwachsene bei der Tischtennisabteilung der DJK-SG Zeilsheim.



Er zeigte auf, dass sich die Tischtennisabteilung der DJK zum Ziel gesetzt hat, Menschen mit Behinderung

im Verein zu integrieren. Die gesellschaftsintegrative Funktion des Sports, und hier insbesondere des Tischtennissports, spielt dabei eine ausschlaggebende Rolle.

Um diesen inklusiven Gedanken im Vereinssport aufzugreifen und Nichtbehinderte mit Behinderten am Tischtennisport teilnehmen zu lassen, führt die DJK-Zeilsheim regelmäßig Trainings- und Spielbetrieb, für Gehbehinderte, Hörbehinderte und Rollstuhlfahrer durch.



DJK Marienstatt

JUDO - Gürtelprüfung 2015

Erfolgreiche Judoka

Am Samstag, den 4. Juli 2015 legten 24 Judoka der DJK Marienstatt ihre Gürtelprüfung erfolgreich ab.

Die Prüfer Frank Eller und Thomas Salzer (im Bild v.l.) prüften die Kinder und

Judoka überreicht. Die beste Prüfung absolvierte Paulina Garber zum 5. Kyu.

Lea Grützmacher und Jonas Pommerenke zeigten ebenfalls eine sehr gute Prüfung.



Jugendlichen in den Kyu-Graden 3 (grüner Gürtel) bis 8 (weiß-gelber Gürtel) und waren mit den Leistungen der Teilnehmer sehr zufrieden. Im Anschluss wurden die neuen Judogürtel an die stolzen

Viele Familienmitglieder und Freunde des Judosports waren als Zuschauer mitgekommen und konnten folgenden Prüflingen zu ihrem nächst höheren Judogürtel gratulieren.

DJK Diözesanverband

Termine 2015

Herbsttermine

18.-20. September 2015

Seibersbach

Übungsleiterausbildung
C-Lizenz Start-Wochenende

4. -10. Oktober 2015

Benediktbeuern

Sportexerzitien

24.Okt.-1.Nov. 2015

Seibersbach

Übungsleiterausbildung
C-Lizenz Blockseminar

31.Oktober 2015

Naurod

Herbsttagung

7. November 2015

Bad Homburg-Kirdorf

Landesverbandstag Hessen

Landesverbandsjubiläum

Erste Info Mitfahrer gesucht!

Radfahren auf dem Franziskusweg
DJK-Radpilgertour 2016
von der Toscana nach Rom.
Interessenten wenden sich an das Diözesanbüro!



Herausgeber: DJK-Sportverband / Diözesanverband Limburg
 Redaktion: Joachim Sattler, Dieter Euler, Monika Kaiser, Klaus Waldeck, DJK Fachwarte
 Internetseiten und Infos der DJK-Vereine, DJK LV Hessen und RLP und des DJK Bundesverbandes.
 Layout: Joachim Sattler; Korrektur / Versand: Marion Stillger/Alexandra Hoffmann
 Fotos: Joachim Sattler, Fotos von DJK-Veranstaltungen der Vereine
 Anschrift: DJK-Diözesanverband Limburg - Geschäftsstelle - Graupfortstraße 5; 65549 Limburg /Lahn
 Telefon: 0 64 31 - 295 364 od. -384; Telefax: 0 64 31 - 28113 364; mail: djk@bistumlimburg.de
 Internet: Diözesanverband: www.djk-Limburg.de; Landesverband Hessen: www.djk-hessen.de